

Table of stock and bond prices. Columns include 'Waren', 'Weiss', 'Wart', and various financial instruments like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Samstag, den 28. Oktober 1882.

Bezirks-Beammenstelle. Nr. 6233. In der Gemeinde Moräutsch bei Heiligenkreuz ist die Bezirksbeammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse Littai bis zum deren Bestande zu besetzen.

Kundmachung. Nr. 9243. Das hohe k. l. Handelsministerium und das k. ung. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben dem Aug. N u ß b a u m, Industriellen in Fuzine (Krain), auf einen selbstabhängenden Nummerier-Waldhammer unterm 23. September 1882 ein ausschließendes Privilegium auf die Dauer eines Jahres ertheilt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Kundmachung. Nr. 15,511. In Vollziehung des hohen Landespräsidial-Erlasses vom 14. Oktober d. J., Z. 2147/pr., wird gemäß § 25 der Reichsrathswahlordnung zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die Wählerliste für die am 9. November d. J. vorzunehmende Wahl eines Reichsrathsabgeordneten der Landeshauptstadt Laibach vom 24. bis inclusive 31. d. M. im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

können von den Wahlberechtigten spätestens bis zum obigen Falltermine, d. i. bis 31. d. M., eingebracht werden. Reclamationen, welche nach Ablauf dieses Termines eingebracht werden sollten, werden als verspätet zurückgewiesen werden.

Kundmachung. Nr. 9193. Das k. l. Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt, den Bedarf der in dem angehängten Verzeichnisse benannten Artikel für das Jahr 1883 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erlässt zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit die öffentliche Aufforderung.

9.) Ueberreichen mehrere Unternehmer gemeinschaftlich ein Offert, so haben sie alle unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes das Offert zu unterfertigen und ausdrücklich zu erklären, dass sie sich dem k. l. Militärärar für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen in solidum, d. h. Einer für Alle und Alle für Einen, zu haften verbinden; ferner haben sie jenen zu bezeichnen, welcher im Namen Aller als Bevollmächtigter in diesem Lieferungsgefchäfte mit dem Reichs-Kriegs-Ministerium zu verkehren bestimmt ist.

Der von der betreffenden Behörde auf dieses Gesuch ausgefertigte Bescheid ist dem Offerte beizulegen. Offerte, welche mit einem solchen Bescheide nicht versehen sind, bleiben unberücksichtigt.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium hält sich an eine modificirte Lieferungsbevolligung nicht mehr für gebunden, wenn von dem betreffenden Offerten innerhalb dieser fünfzägigen Frist die erwähnte Erklärung gar nicht oder nicht in bestimmter Weise abgegeben worden sein sollte.

Wien im Oktober 1882.

Anzeigebblatt.

(4350-3) Nr. 10,435.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenčič von Mackovec Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3664 fl. 44 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 213 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 7. November,
- die zweite auf den
- 9. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 12. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtssocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4ten Oktober 1882.

(4351-3) Nr. 10,436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Margaretha Stefanič als factischen und dem Mathias Stefanič als grundbücherlichen Besitzer (beide von Dobrawiz Nr. 7) gehörigen, gerichtlich auf 1682 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 159, Extract-Nr. 11 der Steuergemeinde Dobrawiz Curr.-Nr. 160, Rectif.-Nr. 92 1/2, Grundbuchs-Nr. 23 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. November,
- die zweite auf den
- 15. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 17. Jänner 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Oktober 1882.

(4365-3) Nr. 6165.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Agnes und Ursula Sterniška von Baschel, dann Mathias und Ursula Markun von Oberbellach und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltsorte, wurde Herr Dr. Bürger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung der Real-Feilbietungsbescheide vom 21sten September 1882, Z. 5693, zum Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Oktober 1882.

(4352-3) Nr. 10,437.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Tejal von Grabrouc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realitäten ad D. R. D. Commenda Mötting Rectif.-Nr. 126 1/2, Extract-Nr. 76 der Steuergemeinde Grabrouc bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. November,
- die zweite auf den
- 15. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 17. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Oktober 1882.

(4369-3) Nr. 5065.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jalovec als grundbücherlichen und Anton Jalovec als factischen Besitzer von Sutna Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1275 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. November 1880 schuldigen 26 fl. 62 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. November,
- die zweite auf den
- 20. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 24. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. September 1882.

(4346-3) Nr. 5591.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jil.-Feistritz wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 29. Juli 1881, Zahl 5750, bewilligte dritte exec. Feilbietung der der Maria Remic von Prem Nr. 18 gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, im Schätzungswerte von 575 fl., neuerlich auf den

- 10. November 1882,
 - vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.
- R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1882.

(4356-3) Nr. 5155.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Eilet von Tschernembl die exec. Versteigerung der der Theresia Kovšin von Gorizavas Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 4143 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 185 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. November,
- die zweite auf den
- 13. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 12. Jänner 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als:

- 1.) den Anton Werhar'schen Pupillen Namens Mathias, Anton und Andreas Werhar;
- 2.) den unbekanntem Erben des Johann Ramor;
- 3.) den Anton Bajnič'schen Pupillen und
- 4.) der Karoline Jeschenag, Andreas Jeschenag'schen Witwe, —

zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Klun von Reifnitz zum Curator ad actum aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Juli 1882.

(4299-3) Nr. 7029.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sorman von Agram (durch Dr. Deu) pcto. 124 fl. 96 kr. s. A. die mit Bescheid vom 4. April 1882, Z. 2555, auf den 17. August 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Sorman von Klein gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16 ad Herrschaft Prem auf den

- 19. Dezember 1882,
 - vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
- R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. August 1882.

(4353-3) Nr. 10,769.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Jakob Stala von Vertače Nr. 28 wird die Relicitation der laut Feilbietungsprotokoll de praes. 10. Juli 1882, Z. 6322, von Anna Blut von Beretensdorf um 3606 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten, dem Johann Blut von Beretensdorf gehörig gewesenen, im Grundbuche Ofleghof Curr.-Nr. 43 und Extract-Nr. 43 der Steuergemeinde Wuschindorf vorkommenden Realität neuerlich bewilligt, zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

- 22. November 1882,
- vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Oktober 1882.

(4368-3) Nr. 4316.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Skopiz die exec. Versteigerung der der Luzia Rodrič von Brezje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 211 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. November,
- die zweite auf den
- 20. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 24. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 26. September 1882.

(3418-3) Nr. 5082.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 60 fl. 54 kr. s. A. die mit Bescheid vom 24. Dezember 1881, Z. 11,803, auf den 20. Juni 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Venarčič in Kadajneselo Nr. 16 gehörigen, auf 4133 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 211, Auszug-Nr. 1448 ad Herrschaft Prem, auf den 1. Dezember 1882,

- vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
- R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1882.

(3110-3) Nr. 4562.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes pcto. 78 fl. 52 1/2 kr. die mit Bescheid vom 23. Dezember 1881, Zahl 11,807, auf den 2. Juni 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Venarčič gehörigen, auf 620 fl. geschätzten Realität in Kadajneselo Urb.-Nr. 2 1/2, Auszug-Nr. 1810 ad Prem, auf den

- 14. Dezember 1882,
 - vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
- R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1882.

(4490-2) Nr. 20,346.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei dem Johann Mihelčič von Brest, derzeit unbekanntem Aufenthalte, Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Tabularbescheides vom 21. Juni 1882, Z. 13,343, angewiesen, die Rechte seines Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1882.

(4503—1) Nr. 11,634.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Mathias Gerger als Rechtsnachfolger seines Vaters Andreas Gerger von Altsaag. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Gerger als Rechtsnachfolger seines Vaters Andreas Gerger von Altsaag hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Grivic von Widerzug, nun in Winkl Nr. 7, als Cessionär der Eheleute Georg und Agnes Hutter von Neuberg (durch Herrn Dr. Rosina) die Klage de praes. 28. Juli 1882, Zahl 9282, auf Zahlung schuldiger Erbsentfertigung per 262 fl. 50 kr. s. A. eingebracht und die Tagssatzung auf den

14. November d. J.

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 1. Oktober 1882.

(4451—1) Nr. 11,636.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mezan von Untersteindorf die öffentliche freiwillige Versteigerung der demselben gehörigen, im Grundbuche der Religionsfondsgilt Tischlerbeneficium St. Martini in Untersteindorf sub Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt worden und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

21. November 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Kaufpreis per 950 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant bei gemachtem Anbote ein Badium per 100 fl. in Barem oder in Wertpapieren zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat; der Grundbuchextract und der Catastralauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Oktober 1882.

(4462—1) Nr. 6247.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Alexander Krizner von Terboje (durch Herrn Dr. Mencinger) wird die executive Feilbietung der dem Johann Simmone von Hülben gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Winklern sub Einlage-Nr. 89 vorkommenden, gerichtlich auf 6415 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. November,
22. Dezember 1882 und
22. Jänner 1883,

jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Oktober 1882.

(4463—1) Nr. 6591.

Reassumierung exec. Relicitation.

Ueber Ansuchen der Vormünder der mj. Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Mencinger in Krainburg) wird die mit dem Bescheide vom 29. September 1881, Z. 6544, auf den 5. Dezember 1881 angeordnet gewesene Relicitation der am 24. April 1880 von Gertraud Danil von Michelfstetten erstandenen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Herrschaft Michelfstetten auf den

28. November 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide reassumiert, dass diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. September 1882.

(4415—1) Nr. 7964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gandel von Slepšel (durch Herrn Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Josef Gandel von Bejerje gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 63 der Steuergemeinde Drnuskavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den
20. Dezember 1882

und die dritte auf den
24. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Oktober 1882.

(4393—1) Nr. 9438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Fabjančič (durch Johann Fabjančič von Unterloitsch) die executive Versteigerung der dem Josef Homove von Zirknj Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1692 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4392—1) Nr. 9449.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rentamtes der Herrschaft Haasberg (durch den Director Herrn Franz Reismüller in Haasberg) die executive Versteigerung der dem Anton Klemenčič von Garčarevc gehörigen, gerichtlich auf 2517 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 124, nun Grundbuchseinlage-Nr. 22 ad Catastralgemeinde Garčarevc und Rectf.-Nr. 14, Urb.-Nr. 24 ad Pfarroviariatsgilt St. Margaretha in Planina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4394—1) Nr. 9081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Posočie die exec. Versteigerung der dem Paul Hlasič von Martinsbach Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 83 und Urb.-Nr. 95 ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten September 1882.

(4448—1) Nr. 5128.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung zu Kederke (durch Dr. Deu) pcto. 39 fl. die mit Bescheid vom 4ten Mai 1881, Z. 9205, auf den 26. August 1881 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem mj. Josef Srebot von Kederke Hs.-Nr. 2 gehörigen, auf 2009 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2, Auszug-Nr. 971 ad Jablanitz, reassumiert und die Tagssatzung auf den

14. November 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1882.

(4385—1) Nr. 9523.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreštel von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4384—1) Nr. 9570.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen Alexars) die exec. Versteigerung der dem Johann Dobreza von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1812 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 554 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 15 fl. 55 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4447—1) Nr. 7226.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Slavina (durch Anton Lenassi von Sajovic) die mit Bescheid vom 26ten Jänner 1882, Z. 714, auf den 22sten August 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Belc von Klönik gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem auf den

19. Dezember 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. August 1882.

(4452-2) Nr. 11,231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Anton Kresse von Cerovec gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Auersperggült Raff-nuß sub Urb.-Nr. 657, Rectif.-Nr. 306 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. November, die zweite auf den
- 19. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 16. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. September 1882.

(4453-2) Nr. 11,088.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerars) die exec. Versteigerung der den Franz und Lorenz Zupančič von Broulog gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Preifeg sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. November, die zweite auf den
- 19. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 16. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruirbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Kofina als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1882.

(4496-2) Nr. 21,443.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Dolak von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Gutenfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. November, die zweite auf den
- 20. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 20. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1882.

(4454-2) Nr. 11,087.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Blindra von Oberstrascha Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Breitenau sub Rectif.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. November, die zweite auf den
- 19. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 16. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruirbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Joh. Stedl als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1882.

(4456-2) Nr. 9713.

Erinnerung

an Andreas Kom von Stril Nr. 3, unbekanntes Aufenthaltes, und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird dem Andreas Kom von Stril Nr. 3, unbekanntes Aufenthaltes, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sterbenc von Winkl, Bezirk Tschernembl, die Klage de praes. 7. August 1882, Z. 9713, pcto. Ersetzung der Realität Rectif.-Nr. 1690, fol. 2566 ad Gottschee, zu Gatschen gelegen, eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

7. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliesung vom 18. Oktober 1845 anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Kofina als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeheife auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Oktober 1882.

(4494-2) Nr. 19,609.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Ogorelc, nom. des mj. Johann Ogorelc (durch Dr. Uhačič, die executive Versteigerung der dem Franz Hočvar (Rechtsnachfolger nach Josef Hočvar von Piauž büchel) gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 396/b, tom. VI vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. November, die zweite auf den
- 20. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 20. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. September 1882.

(4461-2) Nr. 6010.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ahlin (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Franz Stare von Unterseinit gehörigen, gerichtlich auf 10,020 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 820, Rectif.-Nr. 594 ad Herrschaft Kreuz, und Grundbuchs-Nr. 556 und 2633 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. November, die zweite auf den
- 23. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 25. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Oktober 1882.

(4502-2) Nr. 5129.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. August 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Janja, Curaten in Budanje.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. August 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Janja, Curaten in Budanje, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 15. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. September 1882.

(4421-2) Nr. 20,942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Rikel in Zapotok Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 489, Rectif.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1882.

(4422-2) Nr. 18,540.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Jesih in Brunn Dorf Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 25 ad Brunn Dorf vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, zwar die erste auf den

- 11. November, die zweite auf den
- 13. Dezember 1882
- und die dritte auf den
- 13. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. September 1882.

(4449-2) Nr. 7104.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bupis von Unterfoshana gegen Anton Bišak von Neudirnbad pcto. 23 fl. 58 kr. f. A. die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 5. April 1879, Z. 2882, auf den 24. Juli 1879 anberaumte und mit Bescheid vom 24. Juli 1879, Zahl 5405, fiftierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 1595 fl. bewerteten Realität in Neudirnbad Urb.-Nr. 2, Auszug-Nr. 1518 ad Prem, reassumiert und die Tagsetzung auf den

15. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

Zweijähriger, qualvoller Bronchial-Katarrh u. Kehlkopfleiden geheilt durch Joh. Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier

nach Ausspruch des Herrn Franz Maly in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bronchialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten, so dass ich nicht mächtig war, ein lautes Wort zu sprechen. Die ersten Professoren Wiens haben mich voriges Jahr nach Gleichenberg und Nizza geschickt; aus Nizza angekommen, gebrauchte ich seit einem Monat Ihr vorzügliches Gesundheitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre ich nicht nur allein, dass meine Krankheit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier vollständig gehoben ist, sondern dass ich auch sehr starken Appetit habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malzchocolade und 2 Beutel Malzbonbons einzusenden, und zeichne mit besonderer Hochachtung **Franz Maly**, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, Mariahilferstrasse 69. (4113) 14-5

Wien am 8. April 1882.
An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Wien, Fabrik: Grabenhof 2;
Fabrikniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.
Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg: Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.
Major Wittge, Delegierter der königl. preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Haupt-Depôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.

Cill: J. Kupferschmidt, Apoth.;
Marburg: F. P. Hollasek; Görz: G. Christofolletti, Apotheker; Flume: N. Pavacic; Pettau: J. Kasimir, O. Sellinscheg; Neumarkt: F. Reitharek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothé.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-40

Wiese & Co.

k. k. Pr.-Inh. u. Cassenfabrikanten in Wien,
Fabrik: II., Pappenheimgasse 58,
Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25,
empfehlen ihr reichsortiertes Lager aller Grössen (4045) 15-12
feuer- u. einbruchssicherer
Cassen.

Staatsbeamten, Officieren und Pensionisten (4504) 2-2

gewährt die gegenseitige Versicherungsbank „Slavia“ unter sehr günstigen Bedingungen und gegen geringe monatliche Rückzahlung

Darlehen.

Näheres bei der **General-Repräsentanz in Laibach, Congressplatz Nr. 7.**

Im Verlage von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1883.
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4111)

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss** bei Herren und **Fluss bei Damen,**

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgelübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (3814) 14

(4331-3) Nr. 7157.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 199, 203 und 209 eingeschalteten Edictes vom 17. August 1882, Z. 5775,

am 15. November 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungsjaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Fräulein Wilhelmine Heidl puncto 512 fl. 50 kr. sammt Anhang zur zweiten executiven Feilbietung des Gutes Obererckenstein geschritten werden.
Laibach am 10. Oktober 1882.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,
Laibach, Congressplatz Nr. 2,
halten

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in **neuesten** Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfehlen dieselben zu **billigsten** Preisen.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3876) 12-11

unübertroffen. **MAAGER'S** echter gereinigter **LEBERTHRAN** von **wilhelm Maager in Wien.**

Bis jetzt **W. MAAGER'S** **LEBERTHRAN** **DORSCH**

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, nahrhafte und anerkant wirkungsvolle Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Siropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: Wien, Heumarkt 3^{ter}, sowie in den meisten Apotheken und renommirten Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Krainburg: Karl Sehnarik, Apotheker. Rudolfstwert: D. Rizzoli, Apotheker.

* Es fällen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Lebertran in dreieckige Flaschen und auch denselben als „Maagers echten gereinigten Dorschlebertran“ dem Publikum zu verkaufen. Um eines solchen Uebervorteilung zu verhindern, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorschlebertran“ gefüllte anerkennen, die mit obiger Schutzmarke versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlußkapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht. Dasselbe bedeuht sich auch das Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, sowie von den Medicamentosen und Reconvalentescenten-Wäsen des Dr. Karl Mikolbach in Lemberg. (4381) 13-9

(4484-2) Nr. 7276.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse, einverständlich mit Helena Pader von Tomischl Nr. 15, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Helena Pader von Tomischl Nr. 15 lautenden, angeblich entwendeten Sparcassebüchels Nr. 96,872 per 62 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe so gewiss

binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, hiegerichts anzumelden und darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen das obige Sparcassebüchel für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde.
Laibach am 17. Oktober 1882

(4485-2) Nr. 7275.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ersuchen der krain. Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Ursula Stof, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Ursula Stof von Unterplanina Nr. 122 lautenden, angeblich entwendeten Sparcassebüchels Nr. 77,501 im Capitalwerte von 154 fl. eingeleitet.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe

binnen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiss hiegerichts anzumelden und darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen dasselbe für erloschen und rechtungiltig erklärt werden würde.
Laibach am 17. Oktober 1882

Alois Korsika

Hauptgeschäft:
Polanastrasse
Nr. 12.

Kunst- und
Handelsgärtnerei,

Filiale:
Schellenburggasse
Nr. 6.

Bouquet- und Kränze-Fabrik, Blumen- und Samen-Handlung,

empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum und den geehrten Kunden zur Anfertigung von frischen Kränzen und Bouquets aller Arten nach neuester Mode, zu den billigsten Preisen, auf das geschmackvollste und billigste ausgeführt.

Reiches Lager von trockenen Kränzen aus natürlichen getrockneten Gräsern und Blumen, aus gefärbten Gräsern, Kunstblumen und Blättern in verschiedenen Dimensionen, auch Blumenkörbehen, Kopfkissen, Blumen-Enveloppes mit verschiedenen Inschriften, als: Namens-, Geburtstags- und Neujahrgratulationen. — Schöne Collection von Makart-Bouquets und Strässen aus Palmenwedeln, als Zimmer- und Salonschmückung sehr empfehlenswert. — Grosses Lager von Bändern in verschiedenen Farben mit oder ohne Inschrift, zu Kränzen oder mit Widmungen in Gold- oder Silberschrift verschiedener Qualität. — Reichhaltiges Lager verschiedener Blumenwiebeln und Samen, echt und frisch, zu jedem gewünschten Quantum. — Diverse Decorations-, Blatt- und Florpflanzen im grossen und kleinen Massstabe stehen zur Disposition zum Ausleihen bei Aufbahrungen, Gräberauschmückungen und Festlichkeiten, ebenso in grosser Auswahl zum Verkaufe. (4374) 2-2

Alle in sein Fach einschlagenden Bestellungen von auswärts gegen Postnachnahme übernimmt Gefertigter unter Zusicherung promptester Bedienung und eleganter Ausführung und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen. — Kataloge stehen gratis und franco zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Alois Korsika**, Kunstgärtner.

Localveränderung.

Johann Dogan's

Tischlerei und Möbellager

befindet sich von nun an

Wienerstrasse Nr. 15 (Mediatisches Haus).

Obgenannter empfiehlt sich dem geehrten Publicum und dankt bestens für das ihm bisher bewiesene Vertrauen. (4301) 6-5

Vom Preis per Hest nur 1 Mark. Fels zum Meer

die verbreitetste, weil gediegenste, amüsanteste u. am reichsten illustrierte Monatschrift, die über erste Mitarbeiter auf allen Gebieten verfügt, beginnt eben einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.

Zu Abonnements empfiehlt sich (4441) 10-4

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Eine Theater-Loge

[1743] 7 Bei
C. Karinger, Laibach,
Dr. Kirchhammers
Mundwasser.
1 Flasche fl. 1.40.

im II. Range

ist zu verkaufen. Näheres bei Dr. Pfefferer in Laibach. (4510) 3-3

EINLADUNG

an die p. t. Mitglieder der

k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft

zur

allgemeinen Versammlung

in Laibach am 15. November 1882.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.)

Programm:

- 1.) Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten.
- 2.) Wahl des Gesellschafts-Secretärs.
- 3.) Wahl von drei Mitgliedern des Centralausschusses an die Stelle der nach § 22 der Gesellschaftsstatuten austretenden.
- 4.) Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
- 5.) Vorlage der Gesellschaftsrechnung pro 1881 und des Veranschlagtes pro 1882. Separatdrücke davon befinden sich bereits in Händen der p. t. Herren Mitglieder, das Detail aber kann in der Gesellschaftskanzlei beliebig eingesehen werden.
- 6.) Berichte und Anträge der Filialen oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach § 19 der Statuten. (4539) 2-1

Laibach am 20. Oktober 1882.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Karl Freiherr v. Wurzbach,
Präsident.

Andreas Bruss,
Secretärs-Stellvertreter.

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfermasse, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife**

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche Theer-Schwefelseife** zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslosere Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,**

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wash- und Badeseife** für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU.**

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Frankow; Gottschee: J. Branne; Gurkfeld: J. Böhmich; Laria: J. Warts; Krainburg: C. Sehanik; Litta: Joh. Bonek; Endolflawert: D. Kizzoli; Radmannsdorf: A. Koblak; Wiprach: A. Konechny. (342) 24-20

Herbst-Anzüge	von 14 bis 42 fl.
» -Ueberzieher	» 12 » 32 »
» -Hosen	» 4 » 12 »
Winterröcke	» 16 » 50 »
Stoff-Menczikoffs	» 18 » 54 »
Loden-	» 12 » 30 »
» -Saccos	» 6 » 16 »
Jagd- und Wirtschaftspelze	» 16 » 20 »
Schlafröcke	» 10 » 24 »
Regenmäntel für Civil u. Militär	» 8 » 24 »

Grosse Auswahl in

Knaben- und Mädchenkleidern

zu den billigsten Preisen bei

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse Nr. II.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 15-13

Nouveautés

in Damen-Regenmänteln von 6 bis 26 fl.

 » -Jaquets 7 „ 24 „

 » -Mantelets 8 „ 28 „

Plüsch-, Stoff- u. Seiden-
Umhüllen 15 „ 120 „

Specialitäten in Kinder-Kleidchen,

grosse Auswahl in

Damen - Mode - Hüten

empfiehlt

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3874) 11-10

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns mit der ergebenen Anzeige, dass wir im Eckhause Unter der Trantsche Nr. 2, Rathhausplatz Nr. 14 in Laibach ein

Manufactur-, Leinen-, Tuch- und Modewaren-Geschäft

en gros & en détail eröffnet und sorgfältigst vollständig neu assortiert haben.

Insbesondere empfehlen wir für die gegenwärtige Saison neueste Klopffelze und Palmerstons für Herren-Ueberröcke und Damen-Confection, Rock- und Hosenstoffe, wasserdichte Jagdloden, Velours, Tricots und Regenmäntelstoffe.

Kleider- und Hemdfanellen, reinwollene Kaschmire, schwarz und in allen Modefarben; Ternos, Lüstre, englische Patent-, Seiden- und farbige Wollsamme, Plüsch, Broché in allen Farben, Beige und Ripse.

Grosse Auswahl in türkischen Longshawls, Himalaya-, Velour-Umhäng- und gewirkten Tüchern, schwarzen Kaschmirtüchern; ferner schwarze und farbige Atlasse, Brocate, Satin-Merveilleux, Surah und Noblesse.

Grosses Lager in Piqué-, Schnürl-, Kleider- und Futter-Barchent.

Das Gewährteste und Reellste für Ausstattungen, namentlich anerkannt beste Ramburger Weben, Creas-, Irländer-, Garn- und $\frac{1}{4}$ Bett-Leinwand.

Neuestes in Speise- und Kaffee-Garnituren, Hand- und Saektüchern.

Vorzügliche Qualität Strickzwirn, echte Pottendorfer und Königswolle.

Gut sortiertes Lager von Salon- und Laufteppichen, Bettvorlegern, Gobelins, Bett-, Reise- und Pferddecken und Kotzen, Jute-Möbelstoffen und Cretons, Gradl und Fenstervorhängen etc. etc. etc.

Reellste Bedienung und billigste Preise zusichernd, empfehlen wir uns geneigtem Zuspruche.

Hochachtungsvoll **Krisper & Urbanc.**

(4549) 8-1

Casino-Restauraton.
Morgen Sonntag, den 29. d. M.,
Concert-Soirée
der Musikkapelle des heimathlichen 17. Infanterie-Regimentes Freiherr v. Kuhn.
Anfang halb 8 Uhr. Entrée 30 kr.
(4552) Achtungsvoll
M. Verhasy.

Primararzt
Dr. J. Dornig
wohnt jetzt (4557) 3-1
Burgplatz Nr. 1, II. Stock;
ordiniert von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags.

Eine grosse Auswahl von schönen
Grabkränzen
zu den billigsten Preisen bei
Gerti Nekrep,
Spitalgasse 9 (Schreyer'sches Haus).

Ich habe eine grosse Partie **Kranzschleifenband** unter dem Fabrikspreise angekauft und liefere von nun an fertige **Kranzschleifen** mit Goldschrift äusserst billig und prompt bis zur feinsten Ausführung überallhin.
(4473b) 2
Heinrich Kenda.
Complettes Lager sämtlicher Aufputze und Zugehör für Damenkleider.

Alleinverschleiss für Laibach
der
Gognac-Marken
von Bisquit Dubouché & Co. in Cognac,
laut statistischem Nachweis der grössten Exporteure, in Oesterreich-Ungarn bei
Ed. Mahr,
Preschernplatz Nr. 3.
Dasselbst auch Verkauf von direct importiertem echtem
(4309) 5-3

Jamaica-Rum
feinster Qualität.
Grablaternen
und
Grabkränze,
sehr hübsch ausgeführt und billig, sind zu haben bei (4489) 3-2
L. M. Ecker,
Spenglergeschäft, Wienerstrasse.

Für Allerheiligen!
Grabguirlanden
und (4540) 5-3
Grabkränze
in geschmackvollster Ausführung und grosser Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Hugo Fischer,
Laibach, Preschernplatz.
Das Verkaufslocale befindet sich einstweilen im 1. Stocke.

M. Moschina,
Theatergasse Nr. 5,
empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von Damenpaletots, Damenjacken, Regenmänteln, Kinder- und Knaben-Mänteln, Mädchen- und Knaben-Anzügen zu den billigsten Preisen.

Ausserdem werden Damen- und Kinderkleider sowie Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Mass zum Anfertigen übernommen.
Indem sie die geschmackvollste, modernste und billigste Ausführung verspricht, empfiehlt sie sich zu recht zahlreichen Aufträgen.
(4326) 3-3

Die
Galanterie- und Bau-Spenglerei
des (2769) 18
L. M. Ecker
in Laibach,
Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig) empfiehlt sich zur prompten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere der Herstellung von geruchlosen Wasser-Closets, von welchen heuer das hundertste aufgestellt wurde, u. gusseiserner Ausgüsse mit und ohne Geruchverschluss, zu derlei Reparaturen, zum Anstrich von Blechbedachungen etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

Bedeutende Preis-Ermässigung.
Caffee
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Stöcken 4 - 5 Kilo - portefol. lacirte Verpackung gegen Nachnahme.
Ks. 2 S.

Mocca, sehr kräft. hochad.	• 5.30
Menado, vorzüglich im Geschmack	• 5.40
Peri-Ceylon, hochf. u. mild	• 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth	• 5.50
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt	• 5.50
Java, goldbraun, extrafine	• 4.70
Cuba, blaue, brillante	• 4.40
afrik. Mokka, f. u. ergiebig	• 3.90
Santos, fein u. kräftig	• 3.50
Rio, wohlgeschmeckt	• 3.30
Thee in vorz. Auswahl pr. 1/4 Ks. von 5 S. 1. - bis 6. -	

In der Národna Čitalnica
in Laibach
ist die Restauration sammt Kaffeeschank mit Glassalon, Kegelbahn, Gasthausgarten und Naturalwohnung
von **Georgi 1883 an**
zu vergeben. Näheres zu erfragen beim Čitalnica-Ausschusse, bei welchem auch die diesfälligen Anträge bis Ende Dezember 1882 einzubringen sind. (4556) 3-1

Gasthaus-Anempfehlung.
Gefertigte empfiehlt in ihrem innehabenden Gasthause
„zum Polarstern“
vorzügliche Mittagkost, Koslers Märzenbier, weisse und rothe Unterkraimer Weine und bittet um zahlreichen Zuspruch.
(4537) 3-1 Achtungsvoll
Theresia Ložar.

Gingefandt,
In einem Alter von 70 Jahren litt ich mehr denn 6 Jahre an einem schmerzhaften
Wagenkatarrh,
den weder Homöopathen, Allopathen noch Hydropathen zu beseitigen vermochten. Zu fällig las ich in einer Wiener Zeitung von der guten Cur des Herrn Popp in Heide, habe mich hierauf dorthin gewendet u. die wunderbare, heilkräftige Wirkung des Pulvers alsbald erfahren, so dass ich allen Magenleiden diese Cur empfehlen kann. Selbst auch der Kostenpunkt darf den Patienten von dem Gebrauche dieser Cur nicht abhalten, denn die Curkosten sind für jeden, auch den Vermögsten, erschwinglich. Zur Einleitung einer Cur beziehe man zunächst die Broschüre „Wagen- u. Darmkatarrh“, welche unentgeltlich versendet wird von **J. J. P. Popp's Poliflinin** in Heide (Holstein). **Josef Rood,** l. f. Forstbeamter i. P. G 3 im Küstenlande. (2632) 3-1

Herren-Kleider
zur Herbst- und Wintersaison, **Damen-Jaquets, Knaben-Anzüge etc.** fertig nach Bestellung elegant und billigst
M. Kunc,
Schneldermeister, Judengasse, Laibach, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens. Solide Stoffe am Lager haltend, versende auf Wunsch Muster nebst Preisen gerne zur Ansicht. (4125) 5

Gesucht wird (4434) 3-2
eine Wohnung
mit 2 bis 3 Zimmern sammt Küche und Zugehör, zu beziehen in den Monaten Dezember oder Jänner. Anträge übernimmt **A. Müllers** Zeitungsagentur, Herrngasse 12.

Hygienische Parfumeriewaren.
Anatherin-Mundwasser à 60 kr., Zahnpulver à 40 kr., anerkannt als die besten Mundreinigungsmittel. **Damen-Puder** weiss und rosa, aus reinstem Reis-Stärke-mehl zubereitet, ganz unschädlich für die Haut, in Paketen à 10 kr. und in Schachteln à 40 kr. **Esprit de Essbouquet, Heliotrope, Roseda, Violette** zur Parfümierung der Wäsche, Sacktücher etc. etc., in eleganten Miniatur-Flacons mit Metallverschluss, à 40 kr. per Stück. **Glycerin-Crème**, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 kr. **Räucherpapier**, im Zimmer gebrannt verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 kr. **Toilette-Honig-Glycerinseife** von Sargol, 1 Stück 30 kr. **Mandelkleie** anstatt Seife anzuwenden macht die Haut zart, fein und weich, 1 Paket 10 kr., verkauft und versendet (4308) 10-3
G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (**Onanie**) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
(3614) 12-6
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
78 Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine auf richtigen Belehrungen retten jährlich Tausende von sichern Tode. Zu beziehen durch **G. Pölsche's Schulbuchhandlung in Leipzig**, sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

Triester Commercialbank
Triest.
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuführen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-44